

Ausstellung, Vorträge, Führungen



Bochumer Fenster zur Vergangenheit

Mai – November 2015

Gemeinsame Veranstaltungen
der Evangelischen Stadtakademie Bochum,
des Katholischen Forums Bochum und
des Bochumer Zentrums für Stadtgeschichte

Bochumer Fenster zur Vergangenheit Vortragsreihe Bochums Kirchen im Mittelalter

In den fünf ältesten Kirchen des heutigen Bochums wird die mittelalterliche Geschichte der jeweiligen Gotteshäuser dargestellt. Anschließend finden kunsthistorische Führungen statt, in Langendreer ein Konzert mit mittelalterlichen Instrumenten.

Donnerstag, 24. September 2015, 18.00 Uhr
Dorfkirche Stiepel, Brockhauser Straße 72

„Die Dorfkirche Stiepel“

Dr. Stefan Pätzold

Anschließend Führung durch Bernd Figgemeier

Donnerstag, 1. Oktober 2015, 18.00 Uhr
Alte Propstei, Bleichstraße 1

„St. Peter (heute Propsteikirche St. Peter und Paul), Bochum“

Prof. Dr. Dieter Scheler

Anschließend Führung durch Propst Michael Ludwig

Donnerstag, 22. Oktober 2015, 18.00 Uhr
St. Vinzentius, Harpen, Vinzentiusweg 13

„St. Vinzentius, Harpen“

Dr. Hans H. Hanke

Anschließend Führung durch Pfarrer Dr. Gerald Hagmann

Donnerstag, 29. Oktober 2015, 18.00 Uhr
Propsteikirche St. Gertrud, Wattenscheid, Auf der Kirchenburg 2

„St. Gertrud von Brabant, Wattenscheid“

Dr. Gabriele Isenberg

Anschließend Führung durch Delia Albers, M.A.

Donnerstag, 5. November 2015, 18.00 Uhr
Ev. Christus-Kirche, Langendreer, Alte Bahnhofsstraße 28-30

„Die Gotteshäuser in Langendreer und Ümmingen“

Clemens Kreuzer

Anschließend Konzert mit dem „Duo Accords galants“
auf mittelalterlichen Instrumenten

Bochumer Fenster zur Vergangenheit Ausstellung, Vorträge, Führungen

Veranstalter und Ansprechpartner



Evangelische
Stadtakademie
Bochum

Evangelische Stadtakademie Bochum
Pfarrer Arno Lohmann
Telefon 0234 - 962904 - 661
office@stadtakademie.de



Katholisches
Forum Bochum

Katholisches Forum Bochum
Peter Luthe
Telefon 0234 - 9508923
peter.luthe@bistum-essen.de



Stadtarchiv
Bochumer Zentrum
für Stadtgeschichte

Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte
Dr. Stefan Pätzold
Telefon 0234 - 910 - 9521
spaetzold@bochum.de

Bildnachweis: Presse- und Informationsamt der Stadt Bochum:
Konstanzer Ablassurkunde von 1415 (Propsteipfarrei St. Peter und Paul), Bochum; Foto Propsteikirche; Propsteikirche/Kortumplan; Lichtblick – Achim Melde (Norbert Lammert)



Bochumer Fenster zur Vergangenheit Das Projekt

Vor ziemlich genau 600 Jahren wurde während des Konstanzer Konzils im März 1415 eine Ablassurkunde zugunsten der Bochumer Peterskirche ausgestellt. Diese sorgfältig gestaltete und mit einer Muttergottesdarstellung versehene sogenannte Sammelindulgenz lenkt das Interesse nicht allein auf das Konzil, sondern auch auf diese und andere in Bochum verwahrte mittelalterliche Urkunden sowie schließlich auf die Kirchen- und Frömmigkeitsgeschichte der Stadt. Die Beschäftigung mit den Urkunden ermöglicht es, einen tiefen Blick in die weiter zurückliegende Vergangenheit des Ortes zu werfen und dabei neben der Peterskirche, der heutigen Propsteikirche, auch die alten Gotteshäuser einiger damals noch umliegender Siedlungen wie Harpen, Langendreer, Stiepel, Ümmingen und Wattenscheid einzubeziehen.

Als „Fenster zur Vergangenheit“ werden dabei im Rahmen dieses Vorhabens nicht nur die Urkunden selbst, sondern auch die Kirchen und die Vortragsveranstaltungen betrachtet, welche die Evangelische Stadtakademie Bochum, das Katholische Forum Bochum und das Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte gemeinsam anbieten.



Bochumer Fenster zur Vergangenheit Ausstellung Bochums mittelalterliche Urkunden

Die aufwändig gestaltete Konstanzer Ablassurkunde ist das attraktivste der zahlreichen Stücke des Bochumer Stadtarchivs wie auch des Pfarrarchivs der hiesigen Propsteigemeinde St. Peter und Paul. Dieser bisher weitgehend unbekannt Bestand enthält zahlreiche Urkunden des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Sie sind wertvolle und aussagekräftige Zeugnisse der Bochumer Geschichte. Das Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte präsentiert nun eine Auswahl der interessantesten Stücke aus dem Mittelalter in einer Ausstellung, die tiefe Einblicke in verschiedene Aspekte des städtischen und kirchlichen Alltags bieten.

Die Ausstellung ist geöffnet:
Dienstag bis Donnerstag von 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag von 11.00 bis 17.00 Uhr

Eröffnet wird die Ausstellung am
Donnerstag, 21. Mai 2015, 17.00 Uhr
Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Wittener Straße 47
Einführender Vortrag:
Dr. Stefan Pätzold

„Vita ecclesiastica – vita religiosa. Kirche und religiöses Leben im Spiegel der mittelalterlichen Urkunden Bochums“

Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Vortrag Das Konstanzer Konzil (1414–1418)

Die in Konstanz ausgefertigte Urkunde für die Bochumer Pfarrkirchen ist Anlass, das Konzil selbst sowie seine historischen, kirchlich-theologischen und politischen Wirkungen in den Blick zu nehmen. Der Präsident des Deutschen Bundestages, Professor Dr. Norbert Lammert, hat im vergangenen Jahr beim Festakt „600 Jahre Konstanzer Konzil“ in Konstanz die Festrede gehalten. Die Veranstalter der Bochumer Veranstaltungsreihe haben ihn gebeten, seine Gedanken zum Konstanzer Konzil auch in Bochum vorzutragen.

Prof. Dr. Norbert Lammert
„600 Jahre Konzil zu Konstanz“
Mittwoch, 16. September 2015, 18.00 Uhr
Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Wittener Straße 47

